



+ Checkliste
für den
Eingangs-
bereich

Immer reinspaziert!

Eingangsbereich gestalten



Content

01 *Einleitung*

Warum der Flur wichtig ist für ein gemütliches und einladendes Zuhause.

02 *Wer wir sind*

Unsere Einrichtungsberaterinnen Claudia und Caroline stellen sich vor.

03 *Die ersten Schritte*

Von der Ausgangssituation über die Inspirationssuche zur Moodboarderstellung – wir erklären die ersten Schritte bei der Flurgestaltung.

04 *Praktische Basics & Goldene Regeln*

Wie du mit Stauraum-Möglichkeiten, Licht und der passenden Garderobe das Beste aus deinem Flur machst.

05 *Das Zuhause-Feeling*

Wie du deine Lieblingsfarben einbringst und welche Art von Dekoration sich eignet.

06 *Unsere Checkliste:*

Eingangsbereich gestalten

07 *Impressum*



Einleitung

Ob wir es nun Entrée, Flur oder Diele nennen: unser Eingang ist die Schleuse zwischen Drinnen und Draußen. Hier kommen wir an. Hier begrüßen wir Familie, Freunde und Gäste, die sich einen ersten Eindruck darüber verschaffen, wie wir leben. Hier starten all unsere Alltagsabenteuer. Hier atmen wir nach einem anstrengenden Tag durch, sobald wir die Türe wieder schließen.

Meist unterschätzen wir diesen Bereich und sehen ihn als Durchgangszimmer und Abstellbereich. Dabei kann so ein Flur doch so viel mehr! Grund genug, sich dem Eingangsbereich einmal in aller Ruhe zu widmen und ihn bewusst zu gestalten!

Unser DS+ Styleguide gibt Tipps, wie du deinen Eingangsbereich mit etwas Farbe, Möbeln und einfachen Tricks vorteilhaft gestalten kannst.

Wer wir sind



Wir – das sind Caroline und Claudia von DesignService+, der Einrichtungsberatung von design-bestseller.de

Wir helfen Dir mit unserer persönlichen Beratung dabei, deine Interiorwünsche zu realisieren und mit dir gemeinsam ein Zuhause zu schaffen, das zu deinen individuellen Bedürfnissen passt. Denn jeder Bereich bringt so seine eigenen Herausforderungen mit sich. Hinzu kommen tausende Produkte, verschiedene Stilrichtungen, eine große Auswahl an Materialien, Formen und Farben. Wer die Wahl hat, hat die Qual, und die richtige Entscheidung zu fällen, ist nicht immer leicht. Deshalb stehen wir dir beratend zur Seite und unterstützen Dich bei der Gestaltung mit passenden Produktvorschlägen.

Caroline & Claudia

[Hier](#) erfährst du mehr zu unserer Einrichtungsberatung.

03

Die ersten Schritte



Die ersten Schritte

Wie ist die Ausgangssituation?

Bevor es um die Suche nach Inspiration geht, ist es im ersten Schritt wichtig, die Gegebenheiten des Raumes festzuhalten. Dies trifft nicht nur auf den Eingangsbereich, sondern bei jeder Raumplanung zu. Räume sind stets individuell zu betrachten und sollten sich vor allem an die eigenen Bedürfnisse und Nutzungsbereiche anpassen. Ausgangsfragen, die du dir stellen solltest, bevor du mit der Einrichtung anfängst, sind:



- Welche vorhandenen Möbel möchtest Du integrieren?
- Was sind deine Anforderungen an den Raum (soll dein Eingangsbereich ein repräsentativer Ort mit Bildergalerie oder eher ein Ort mit Aufbewahrungsmöglichkeiten werden)?
- Was genau sollte in dem Raum Platz finden? Und was brauchst du?
- Welche Herausforderungen ergeben sich (Mauervorsprünge, Einbauschränk, besonders schmal, keine Fenster,...)?

Hier ist es hilfreich, zunächst eine Skizze des Grundrisses mit den jeweiligen Maßen anzulegen, um ein Gefühl für den Raum zu bekommen und abzuschätzen, was sich umsetzen lässt und was nicht.



Die ersten Schritte

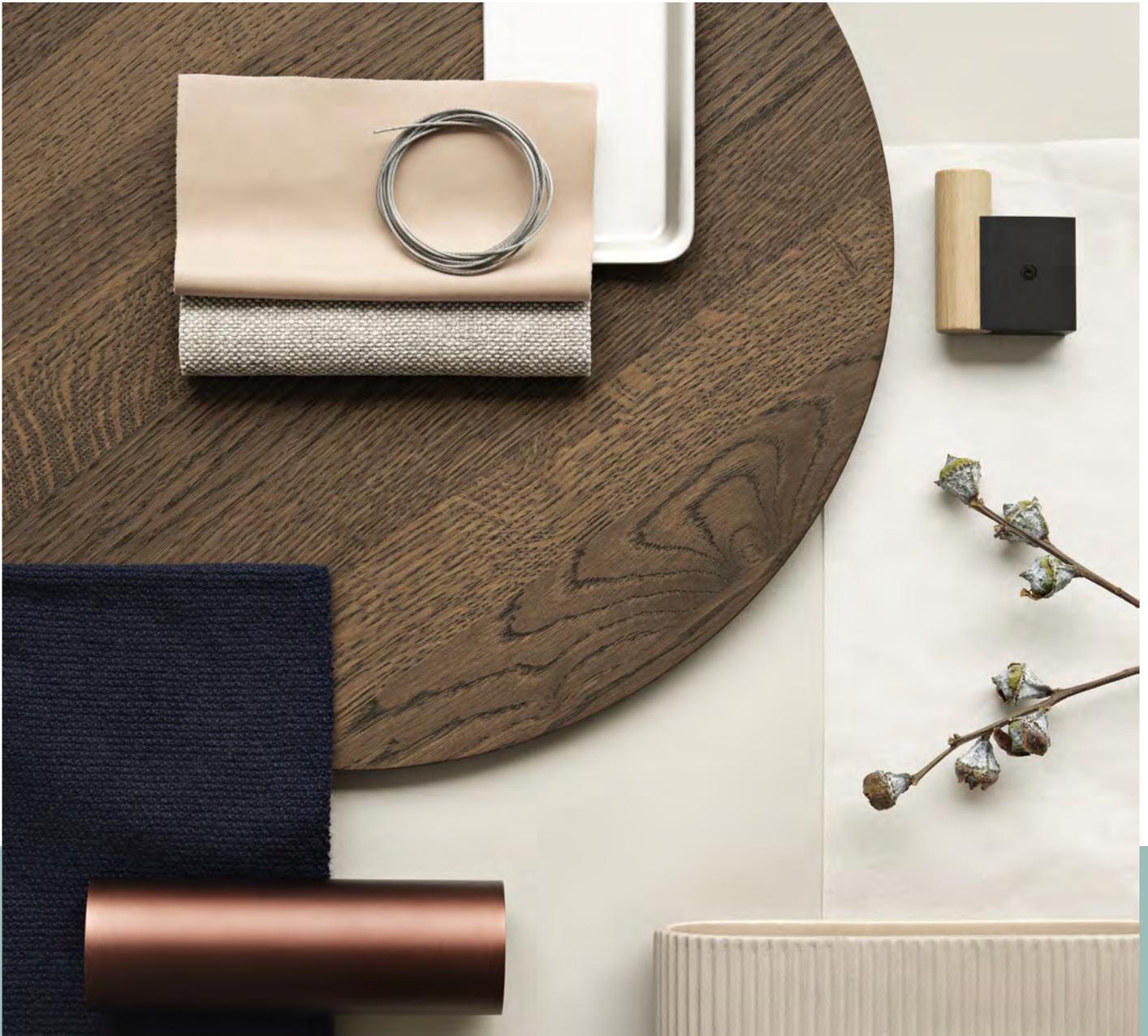
Die Suche nach Inspiration

Mit den Antworten der vorherigen Fragen geht es im nächsten Schritt an die Suche nach Inspiration. Digitale Plattformen wie Pinterest und Instagram sowie Interior Zeitschriften zum Durchblättern bieten wunderbare Inspirationsquellen. Hier ist alles erlaubt.

Unser Tipp: Sammeln, was gefällt. Nicht zu viel nachdenken und frei nach persönlichem Geschmack entscheiden, damit ein Pool an (Bild-) Material für die Erstellung des Moodboards vorbereitet wird.

Die ersten Schritte

Moodboard-Erstellung



Das Moodboard gibt einen visuellen Überblick über dein Projekt. Materialien, wie z.B. Stoffe oder Holzarten, Formen, Schlüsselwörter und Co geben einen ersten Grundgefühl des Raumes und machen deinen Entwurf sichtbar. Für ein stimmiges Gesamtkonzept ist es hilfreich, sich für ein Farbschema zu entscheiden und dieses in das Moodboard einfließen zu lassen.

04

*Die praktischen Basics
& goldene Regeln*





Praktische Basics & goldene Regeln

Stauraum und Ordnung



Rucksack, Regenjacke, Sonnenbrille, Briefe, Schlüssel - wenn das Chaos im Eingangsbereich überhandnimmt, ist es an der Zeit Struktur in den Raum zu bringen. Dabei hilft es ungemein, Kleinigkeiten einen festen Platz zu geben.



Spiegel mit Ablageflächen sowie Schlüsselhalter und Modulsysteme bieten besonders stylische Lösungen. Netter Nebeneffekt: indem wir uns den Platz merken, schonen wir unsere Nerven und vermeiden stressiges Suchen.

Auch schmale (Schuh-) Schränke bzw. Bänke, Truhen und Regalkombinationen eignen sich als multifunktionale Stauraumwunder für das Durcheinander zwischendurch. Optische Ruhe schafft Klarheit und Gelassenheit. Wer es besonders minimalistisch mag, der sollte über geschlossene Regalkombinationen und Garderoben mit Türen nachdenken.



Aufbewahrungskörbe sind nicht nur praktisch, sondern zudem dekorative Elemente, die entweder auf dem Boden oder in/auf Regalen verstaut werden können.

04

Praktische Basics & goldene Regeln

Lightsituation



Fehlendes Licht lässt den Eingangsbereich dunkel und somit auch kleiner wirken. Bei einem kleinen Flur solltest du also nicht an Lichtquellen sparen. Um für eine angenehme Lichtatmosphäre im gesamten Raum zu sorgen, sollten daher sowohl Decken- als auch Wand bzw. Stehleuchten integriert werden. Das Zusammenspiel der unterschiedlichen Lichtquellen lässt den Raum höher als auch breiter erscheinen.

LED-Spots an der Wand oder Hängeleuchten mit mehreren Elementen sorgen für angenehmes Licht. Spiegel, die das Tageslicht reflektieren schaffen optisch eine Extraportion Raum im Flurbereich. Dafür solltest du sie clever platzieren, beispielsweise gegenüber von Fenstern oder anderen Räumen und direkt neben Lichtquellen.

Praktische Basics & goldene Regeln

Garderobe & Co

Herzstück des Eingangsbereich ist die Garderobe. Hier hängen Jacken, Mütze, Schal & Co ab. In eher großen Flurbereichen kannst du aus dem Vollen schöpfen und aus Garderobenständer, Hakenleisten, Einbauschränken und Regalkombination wählen.

Vor allen in schmalen Eingangsbereichen mit begrenzter Fläche ist es sinnvoll, auf dekorative Wandhaken statt große Garderobenständer zu setzen. Wandhaken gibt es in den unterschiedlichsten Formen und Farben, der Kreativität sind hier also keine Grenzen gesetzt.



05

Das

Zuhause Feeling





Das Zuhause-Feeling

Farbkonzept

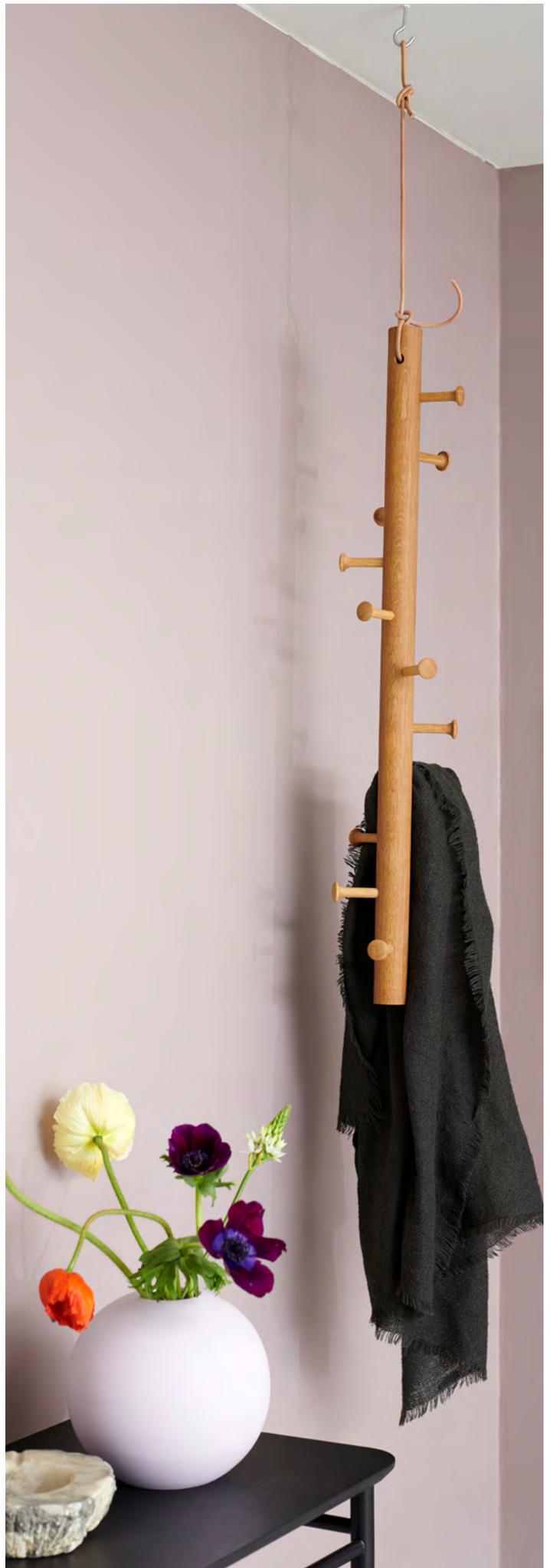
Die Basis-Frage bei deinem Farbkonzept: Welche Farben sind bereits im Raum vorhanden, wie sehen zum Beispiel Boden und Wände aus? Anhand des Moodboards und dem bereits Bestehenden entsteht ein Farbschema, das bestenfalls mit Dekoration, etc. Aufgenommen wird und sich wie ein roter Faden durch den Raum zieht.

Das Zuhause-Feeling

Wandfarbe

Eine dunkle Wandfarbe im gesamten Eingangsbereich wirkt schnell erdrückend. Daher empfiehlt es sich hier auf helle Töne zu setzen wie beispielsweise creme oder Pastelltöne. Diese Farbschemen geben dem Flur mehr Raum und Weite. Ein toller Hingucker in etwas größeren Eingangsbereichen kann eine einzelne Wand, ein Einbauschränk oder eine Wandhälfte in einem dunkleren Ton sein. Besonders im Trend sind momentan Töne wie dunkelgrün und grau.

Kleiner Tipp: Türen in derselben Wandfarbe zu streichen, geben dem Raum einen glättenden Effekt und lassen diese wie von Zauberhand verschwinden. Im Umkehrschluss lässt sich mit Farbe eine Tür auch besonders hervorheben. Beispiel: Heller Flur mit weißen Türen: die Eingangstür plus Türrahmen in einer auffälligen Farbe streichen. Et voilà, ein Blickfang.





Das Zuhause-Feeling

Dekoration

Den richtigen Mix zwischen Funktionalität und Wohnlichkeit im Flur zu finden, ist nicht leicht. Idealerweise ist dieser Bereich so abgestimmt, dass wohnliche Elemente wie Wanddekoration sich mit funktionalen vermischen. Funktionell und gleichzeitig dekorativ sind beispielsweise Wandhaken für Fahrräder, Kleiderhaken für Taschen & Co oder leicht zu reinigende Outdoordecke. Schuhbänke können mit Kissen in abgestimmten Farben ergänzt werden.

Auch Lieblingskunstwerke und Familienporträts sowie Souvenirs, etc. finden eine geeignete Präsentationsfläche im Eingangsbereich. Ein bisschen Grün wirkt ebenfalls einladend und sorgt für ein besseres Raumklima.

06

*Das
Ergebnis*



DesignService +

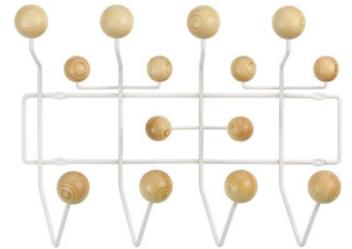
Bei einer Wohnberatung gehen wir auch nach diesem Prinzip vor und gestalten ein Moodboard passend zu deinem individuellen Grundriss.



WANDFARBE
Ruhiges Salbeigrün Nr. 30
Schöner Wohnen Farbe



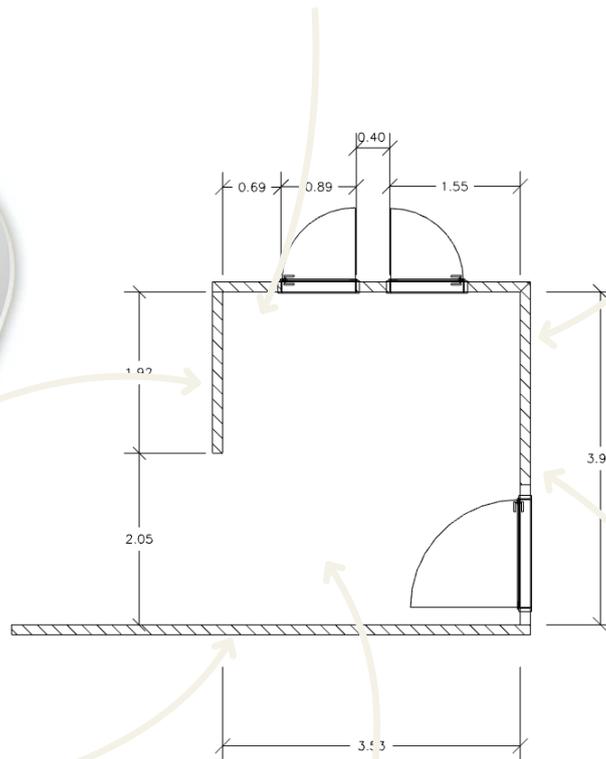
SCHÖNBUCH
URBAN



VITRA
HANG IT ALL



FERM LIVING
POND SPIEGEL



SECTO
SECTO 4321
WANDLEUCHTE



FERM LIVING
KELIM TEPPICH



VITRA
CORK FAMILY

Unsere Checkliste für den Eingangsbereich

Zusammengefasst, kommt hier die Checkliste zum Ausfüllen für deinen Eingangsbereich



Grundriss

Skizze vom Raum erstellen



Maße

Abstände und Laufwege beachten



Nutzung

Anforderungen berücksichtigen (Aufbewahren, Willkommenheißen...)



Stauraum

Genug Stauraum einplanen (lieber zu viel als zu wenig – auch nützlich: Ablageflächen für Gäste)



Inspiration

Inspirierende Bilder, Material, ... sammeln und Moodboard kreieren



Farbe

Ein Farbkonzept erstellen



Sitzgelegenheiten

Sitzgelegenheiten (Kommode oder Sitzbank) zum Schuhe anziehen einplanen



Licht

Genug Lichtquellen integrieren (Hast du keine Steckdose, nutze eine Akkuleuchte)



Gemütlichkeitsboost

Outdoorteppiche, Fußmatten oder Läufer reduzieren Laufgeräusche

DESIGN⁺
SERVICE

Impressum

design-bestseller / Mathes Design GmbH
Büchel 29-31, 52062 Aachen
Deutschland

DesignService+
beratung@design-bestseller.de
0241 99126121

Bildimpressum

Titel	Gejst Design	Seite 10	Vitra, Schönbuch, String
Seite 2	Schönbuch	Seite 11	Muuto, Skagerak, Schönbuch
Seite 3	Vitra	Seite 13	Applicata
Seite 5	Applicata	Seite 14	Schönbuch
Seite 6	String Furniture	Seite 15	Applicata
Seite 7	Vitra, Muuto	Seite 16	Vitra, Northern
Seite 8	Muuto	Seite 17	Applicata
Seite 9	Applicata	Seite 18	Vitra, Schönbuch, Ferm Living, Secto